

Gelsenkirchen, 26. August 2019

Vorbereitungen des neuen Vertriebsdienstleisters im VRR laufen an

Im VRR übernimmt Transdev den Verkauf von Tickets

Ab dem 15. Dezember dieses Jahres übernimmt die Transdev Vertrieb GmbH (Transdev) den Verkauf von Nahverkehrstickets an den Bahnhöfen und SPNV-Haltepunkten im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR). Fahrgäste können ihre Fahrscheine für Bus und Bahn dann entweder an den neuen Automaten oder direkt bei einem Servicemitarbeiter in den Vertriebsstellen des Unternehmens erwerben. Automaten und Vertriebsstellen werden nach Vorgaben des VRR überwiegend in grün und weiß gestaltet und damit als Verkaufsstätten für Verbundtickets kenntlich gemacht. Die ersten Vorbereitungen für die Umstellungen laufen aktuell bereits an. Der neue Dienstleister hatte sich im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung durchgesetzt. Der Vertriebsvertrag läuft bis 31. Januar 2030 und schließt sich nahtlos an den aktuellen Vertrag mit der Deutschen Bahn an.

Insgesamt 445 Ticketautomaten und Entwerter werden sukzessive im VRR-Verbundraum aufgebaut, so dass Fahrgäste künftig an den SPNV-Haltepunkten ein ÖPNV-Ticket kaufen können. Die neuen Fahrkartenautomaten sind im Vergleich zu den aktuellen Geräten deutlich kundenfreundlicher und bieten zahlreiche nützliche Funktionalitäten. Zudem wird Transdev die Betreuung von Abonnenten übernehmen.

Servicemitarbeiter an mehr als 50 Standorten

An mehr als 50 Standorten im Verbundraum sichern Servicemitarbeiter den direkten Kontakt zum Kunden. Die Vertriebsstellen befinden sich entweder im Bahnhof oder in direkter Bahnhofsnähe und bieten Fahrgästen die Möglichkeit, Tickets zu kaufen und sämtliche Anliegen rund um den Öffentlichen Personennahverkehr direkt mit einem Kundenbetreuer zu klären. An den Hauptbahnhöfen in Dortmund, Bochum, Essen, Duisburg und Düsseldorf sowie am Bahnhof Düsseldorf Flughafen richtet Transdev eigene Kundenzentren ein, die im VRR-Design gestaltet und somit direkt auf den ersten Blick als Vertriebsstellen für Nahverkehrstickets erkennbar sind. Für den Standort Düsseldorf Flughafen übernimmt Transdev bereits am 01.10.2019 das DB-

...2

Reisezentrum. Die KundenCenter befinden sich in den Bahnhofsgebäuden und bieten sämtliche Services rund um den Öffentlichen Personennahverkehr. Videoautomaten ergänzen an den sechs Standorten den persönlichen Kontakt zum Kunden. Fahrgäste können sich per Video-Liveschaltung an einen Transdev-Kundenbetreuer wenden. Die Service-Mitarbeiter beraten nicht nur, sondern können den Automaten auch fernsteuern, um den Fahrgast direkt beim Ticketerwerb zu unterstützen. An den Stationen Hagen Hbf, Mönchengladbach Hbf, Gelsenkirchen Hbf, Oberhausen Hbf, Grevenbroich, Neuss Hbf, Krefeld Hbf, Wuppertal Hbf, Wesel, Recklinghausen Hbf Wuppertal-Oberbarmen, Mülheim an der Ruhr Hbf, Dinslaken, Kleve und Herne wird es sogenannte Shop-in-Shop-Lösungen geben. Hier werden die VRR-Ticketschalter in andere Ladenlokale integriert. An mehr als 30 weiteren Standorten übernehmen Agenturen den Ticketvertrieb, beispielsweise Kioske oder Buchläden. Fahrgäste können hier sämtliche Tickets aus dem Barsortiment wie beispielsweise Einzel-, 4er- oder TagesTickets kaufen und ihre Aboanträge abgeben.

Service für Bahnreisende: Transdev vertreibt auch Fernverkehrstickets

Um Bahnreisenden auch zukünftig einen umfassenden Service bieten zu können, wird Transdev ab Dezember 2019 zusätzlich zu den Nahverkehrstickets auch Fahrkarten für den Fernverkehr der Deutschen Bahn vertreiben. Fahrgäste können an allen Ticketautomaten und in den Vertriebsstellen am Düsseldorfer Flughafen, Mönchengladbach Hbf, Mülheim a. d. Ruhr Hbf, Krefeld Hbf, Neuss Hbf, Herne Bahnhof, Wesel Bahnhof, Dinslaken Bahnhof, Grevenbroich Bahnhof und Kleve Bahnhof Fernverkehrstickets kaufen.

Kontakt für Journalisten:
Verkehrsverbund Rhein-Ruhr
Sabine Tkatzik
Telefon: 0209/15 84 421
tkatzik@vrr.de